

## Langendorf mit Premiere auf der Nordbau

**Die diesjährige Teilnahme bringt eine Premiere mit sich: Zum ersten Mal stellt Langendorf auf einer Messe ein Fahrzeug aus der SMART-Line-Baureihe aus.**

Seit 55 Jahren in Folge ist Langendorf vom 5. bis 9. September auf der Nordbau in Neumünster zu Gast. Ebenfalls wie seit der ersten Beteiligung ist das Waltroper Unternehmen im Freigelände West, Stand W 115 - Travemünder Straße, zu finden.

Mit insgesamt drei Exponaten zeigt Langendorf in Neumünster einen kleinen Ausschnitt aus dem vielfältigen Produktprogramm.

Premiere auf einer deutschen Messe hat ein Stahl-Halbschalenkipper aus der SMART-Line-Baureihe.

Alle SMART-Line-Kippaufleger stammen aus der Großserienfertigung. Damit verbinden sich die Vorteile der Fließbandproduktion mit den Langendorf-typischen individuellen Ausstattungsdetails. Diese können auch bei der industriellen Fertigung beibehalten werden und ermöglichen so weiterhin eine Individualisierung auf die vom Kunden vorgegebenen Einsatzzwecke.

Bei den SMART-Line-Halbschalenkippern werden die Mulden aus Original Hardox HB 450 gefertigt. Die konische Muldenform und die um 20° geneigte Stirnwand sorgt für eine optimale Entleerung – auch bei bindigen Ladegütern. Bei 26 m<sup>3</sup> Ladevolumen sind diese Sattelkipper bereits ab einem Leergewicht von 5.600 kg verfügbar.

Das auf der Nordbau gezeigte Fahrzeug mit SAF-Scheibenbremsen verfügt über 26 m<sup>3</sup> Volumen. Das Chassis ist aus hochfestem Feinkornstahl gefertigt und mit einem Achsflift ausgestattet. Die Mulde aus Original Hardox HB 450 ist mit einem 4 mm starken Boden und 3 mm starken Seitenwänden ausgestattet. Eine pendelnd gelagerte Rückwand und viele weitere Details ergänzen die umfangreiche Ausstattung des Sattelkippers. Trotz der vielen Optionen und der robusten Bauweise für den härtesten Einsatz wiegt das ausgestellte Fahrzeug nur rund 5.900 kg.

SMART-Line-Kippaufleger sind in den Ausführungen Stahl-Halbschale, Stahl-Großraummulde, Aluminium-Kastenmulde und Aluminium-Großraummulde im Programm.

Ebenfalls präsentiert Langendorf ein Fahrzeug aus der SKS-HS-Baureihe. Das Fahrzeug mit der Stahl-Halbschale vom Typ SKS-HS 24-7,5 ISOXX verfügt über ein Muldenvolumen von 24,3 m<sup>3</sup>. In der ausgestellten Ausführung wiegt die thermoisolierte Stahl-Halbschale rund 6.200 kg. Die Stahlmulde ist gemäß der DIN 70001 isoliert. Eine 50 mm starke Dämmung zwischen der



*Sattelkipper mit Aluminium-Kastenmulde und Okulen-Auskleidung*



*Sattelkipper mit Stahl-Halbschale in isolierter ISOXX-Version für den Transport von Asphalt. Die Isolierung entspricht der DIN 70001*



*Messepremiere: konische Stahl-Halbschale aus der neuen SMART-line Baureihe*

Innen- und Außenwand sorgt für ausgezeichnete Isolierwerte. Alle Vorbereitungen für den nachträglichen Einbau einer Temperatur-Messanlage sind vorhanden – somit ist eine Nachrüstung jederzeit einfach und problemlos möglich.

Das dritte auf der Nordbau gezeigte Fahrzeug vom Typ SKA mit Aluminium-Kastenmulde ist speziell für Kunden konstruiert, die haftende oder stark abrasive Güter befördern. Daher ist der komplette Boden mit einem 12 mm starkem Verschleißboden von Quicksilver ausgelegt. Quicksilver, ein Kunststoff auf PE-UHMW-Basis, ermöglicht auch unter extremen Bedingungen die rückstandsfreie Entladung von sehr klebrigen oder bindigen Ladegütern.

Das ausgestellte Fahrzeug hat in der gezeigten Ausstattung ein Leergewicht von ca. 5.300 kg bei einem Volumen von rund 26 m<sup>3</sup>. Der Boden, bestehend aus einer abriebfesten Aluminium-Legierung, ist durchgängig 5 mm stark.

Die Seitenwände bestehen aus einer Aluminium-Legierung mit einer Wandstärke von 4 mm und sind als Hohlprofile mit den Maßen 200 x 50 mm gefertigt. Damit ergibt sich innen wie außen eine optisch glatte Ansicht. Je nach Kundenanforderung kommen innen Verschleißbleche hinzu, die in der passenden Materialstärke ausgeführt werden.

Das von Langendorf eingesetzte Aluminium zeichnet eine Brinell-Härte von HB110 aus und ist somit rund 50 % härter als das sonst üblicherweise im Fahrzeugbau verwendete Material. Die hohe Belastbarkeit und somit lange Lebensdauer der Auflieger wird zusätzlich durch die kurzen Spantenabstände in der Bodenkonstruktion gewährleistet.